

Benefiztag für Kinderhilfswerk „ICH“

Aktionsstände, Spiele und viel Musik / Am 28. Juni reisen drei ostfriesische Kinder zur Delfin-Therapie

Auch wenn die Spenden-Summe noch nicht fest steht: Drei Kinder können ihre Therapie antreten.

NORDWERDUM/GFH – Ihre Dankbarkeit über die große Unterstützung in bisher fünf erfolgreichen Jahren des „etwas anderen Landhaus-Cafés“ wollte Inhaberin Petra Chauvistré weitergeben. So entstand mit Tochter Hanna Bühler und Geschäftsführerin Nicole Wogt die Idee, ein Frühlingsfest als Benefiztag zu gestalten, dessen Erlös dem Kinderhilfswerk International Children Help (ICH) für die Unterstützung von Evke und Hendrik zugute kommen sollte. Begleitet von Bürgermeister Friedhelm Hass, Cartoonist Stephan „Hösti“ Höstermann, Fotograf Wilfred Gebauer und unzähligen kreativen Helferinnen und Helfern entstand auf der Warft in Nordwerdum ein Festgelände, das jedem Gast eine Menge zu bieten hatte.

Ob nun große Seifenblasen, „Heißer Draht“, Maiskolben-Wettessen, Sackhüpfen diver-



„Malen mit Hösti“ hieß das Angebot, mit dem Cartoonist Stephan Höstermann seinen gelungenen Beitrag zum Benefiztag leistete.

FOTO: FRERICHS

se weitere Spiele und natürlich die Maltstunden mit „Hösti“: Für Kinder hatte das Frühlingsfest in Nordwerdum allerhand zu bieten. Informationen von den „Johannitern“, Rundfahrten mit dem „Rasenden Kalle“, Pferdeutschen und Ponyreiten, Flohmarktstände, Bastelarbeiten, eine Vielzahl an selbst gemachten Marmeladen, Handmassage-

Angebote von Alexandra Meyer vom Kurmittelhaus Werdum, kreative Haarfrisuren vom „Kopfgärtner“ Sunken Gerdes aus Carolinensiel sowie eine Fotoausstellung von Wilfred Gebauer, Hameln, waren neben dem Grill- und Eisstand sowie dem Außen- und Wintergarten-Café weitere Anlaufstationen für die zahlreichen Gäste.

Für den musikalischen Rahmen sorgte das „Duo Nordlicht“, wobei Sängerin Monika Klaassen und Sänger Stefan Behrends auch als Solisten zu gefallen wussten. Unterhaltsam auch das Liedgut von „Kiki und Sascha“, deren Gospels, Spirituals und Balladen ebenfalls zum Mitsingen einluden. Im Laufe des Tages entwickelte sich das Duo durch „Jana“ er-

weitert zum klangvollen Trio. Viel Beifall gab es vom dankbaren Publikum, das es sich auf dem Café-Rasen mit Kleintierzoo und Grillplatz so richtig gemütlich machte.

Großes Lob gab es von Bürgermeister Friedhelm Hass, der bei der Eröffnung an die Anfangszeit des „Landhaus-Cafés“ erinnerte, „das sich mittlerweile zum Paradies entwickelt hat“. Dankbar zeigte sich auch Fritz Backhaus, Botschafter des Kinderhilfswerkes „International Children Help“, der zudem die frohe Botschaft überbringen konnte, dass drei ostfriesische Kinder am 28. Juni zur Delfin-Therapie auf die Krim fahren können. „Wir wollen weiter machen, weil noch viel gemacht werden muss und kann“, so Backhaus, der dem Team vom „Landhaus-Cafe“ sowie allen weiteren fleißigen Unterstützern von Herzen dankte.

Wenn auch die Höhe der Spende für das ICH-Kinderhilfswerk noch nicht bekannt war, so lassen doch die vielen, gut gefüllten Spendendosen, überall auf dem Veranstaltungsgelände verteilt, auf einen namhaften, vierstelligen Betrag schließen.